

TAL Landwirtschaft quo vadis GESTERN - HEUTE - MORGEN

Fotos: ©Ötztal Tourismus (top), Ötztaler Museen (kl. Bild o), Erich Schonger (kl. Bild u)

Freitag, 12. Juli 2024

Durch welche historischen Wirtschaftsweisen wurde die umliegende Kulturlandschaft geprägt? Chronist Walter Falkner gibt Auskunft, während wir zur Jausenstation am Farst wandern. Der Hof auf fast 1.500 m wurde bis 1980-1985 ohne Straßenanbindung bewirtschaftet. Wie damals im Vergleich zu heute gearbeitet wurde, erfahren wir von Familie Falkner. Die vielleicht wichtigste Frage betrifft jedoch die Zukunft. Gibt es Szenarien in denen Alm- und Landwirtschaft im Gebirgsraum trotz bürokratischer Hürden, fehlender Arbeitskraft und Rückkehr der großen Beutegreifer zukunftsfähig sind? Braucht es dafür ein radikales Umdenken? Bietet die geführte Weidetierhaltung Chancen für Landwirtschaft und Biodiversität gleichermaßen? Visionär Thomas Schranz teilt mit uns seine Erfahrungen...



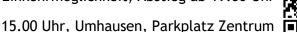
TREFFPUNKT

AUSRÜSTUNG

KATEGORIE/ **ABLAUF** leichte Wanderung (Gz 2,5 Std.; ca. ↑↓450 Hm),

wetterangepasste Kleidung, Regen- und Sonnenschutz

Gespräche während Anstieg auf Farst, Einkehrmöglichkeit, Abstieg ab 19:00 Uhr



(H) Umhausen - Arzthaus; P Umhausen - Zentrum

RÜCKKEHR 20:00 Uhr

KOSTEN freiwillige Spenden

REFERENTEN Walter FALKNER, Chronist Niederthai

Thomas SCHRANZ (Visionär, naturverbundener Landschaftspfleger)

min. 3 - max. 20 Personen **TEILNEHMER**

ANMELDUNG www.oetztal.com/erlebnisse

Gäste von Naturpark-Partnerbetrieben: Anmeldung

an der Rezeption der Unterkunft

Anmeldeschluss: Mittwoch (17.00 Uhr)







Ötztaler Museen, Lehn 23b, 6444 Längenfeld T 0664 9102321 · info@oetztalermuseen.at · www.oetztalermuseen.at Naturpark Ötztal · Oberlängenfeld 142 · A-6444 Längenfeld T +43 (0) 5253 20201 · office@naturpark-oetztal.at · www.naturpark-oetztal.at



